



Jahresbericht 2023

Familie leben Jahresbericht 2023

Liebe Leserin, lieber Leser,

Eltern werden ist nicht schwer, Eltern sein dagegen sehr...

In die Elternrolle hineinzuwachsen ist ein Spiegel unserer Zeit. All die Fragen zu Kinderwunsch, Empfängnis, Schwangerschaft, Geburt und dem Leben als Familie zeigen auf, wie enorm weit die Möglichkeitsräume sind. Sich den Wunsch, ein Kind zu „haben“ zu erfüllen oder kinderlos bleiben, reproduktives Timing, biologische Grenzen und gesellschaftlich tradierte Normen sind überwindbar geworden. Scheinbare Freiheiten und Illusionen der Machbarkeit, mit denen wir umzugehen lernen müssen. Unsere Lebenswelt bietet große Offenheit und gibt wenig Verlässliches vor. werdende Eltern sind bestens informiert, in Foren vernetzt, suchen Gemeinsamkeiten, teilen Erfahrungen und sind dennoch manchmal unsicher, manchmal wild entschlossen. Anderen fehlt eine positive Idee von der Zukunft. Wohin mit Zweifeln und Beunruhigung? Was hilft über Unsicherheiten hinweg?

Mit diesen Worten beschrieb Dr. Gabriele Koch die aktuelle Lage in ihrer Rede zum Jubiläum der Schwangerenberatung im Diakonischen Werk Husum.

Die Seele der Mutter sei eine Werkstatt schon in der Schwangerschaft, so der Forscher Daniel Stern. Und ich ergänze: für Väter trifft dies auch zu.

Auf diesem Weg zur neuen Identität gehören dazu: Sensibilität und Kränkbarkeit, Schuldgefühle und die Angst, unzulänglich oder zerstörerisch zu sein.

Es ist ein Prozess mit vielen Phasen und Themen, die bewältigt werden müssen im Zuge des Elternwerdens:

Das Thema von Leben und Wachstum:

Es ist normal, dass sich Ängste um das Überleben und Gedeihen des Babys drehen.

Das Thema der primären Bezogenheit:

Kann ich mein Baby lieben, verstehen, was es will und was es braucht?

Das Thema der unterstützenden Matrix:

Habe ich unterstützende Menschen um mich herum, die mich unterstützen, anleiten, mich schützen, mir Rückenstärkung geben?

Thema Reorganisation der eigenen Identität:

Werde ich mich zurechtfinden auf dem Weg von der Tochter zur Mutter, vom Sohn zum Vater, von der Frau zur Mutter, vom Mann zum Vater, vom Teil der jungen Generation zur Elterngeneration?

Der Übergang zur Elternschaft dauert entwicklungspsychologisch gesehen von der Schwangerschaft bis zum Ende des ersten Lebensjahres des Kindes!

Verständnis und Geduld mit sich selbst zu haben ist nötig. Es ist gut zu wissen, dass einem all das begegnen wird und mit jemandem darüber sprechen zu können.

Umso mehr gilt dies, wenn traumatische Erfahrungen während Schwangerschaft und Geburt das Geschehen überschatten und die neu entstehende Beziehung, der Bindungsaufbau zum Kind, das ganze Leben als Familie, mit einem Mal nicht mehr selbstbestimmt ist. Starke körperliche und seelische Anspannung und Erregungszustände übernehmen die Regie des Alltagslebens. Erlebte Bedrohung flammt unerwartet und heftig wieder und wieder auf, überraschend, ungewollt, reißt aus dem Miteinander heraus, schleicht sich in Beziehungen ein. Das macht bedürftig, wütend und verzagt.

Hier sind ein stützendes Netzwerk und Beratung umso wichtiger als schon bei den allgemeinen Verunsicherungen und Belastungen.

Wenn es gut geht, erleben Eltern und dadurch auch ihre Kinder: Herausforderungen sind zu bewältigen und das Leben ist wertvoll und sinnvoll. Das ist der Grundgedanke von Resilienz. Dieser wichtige Schutzfaktor Resilienz kann nur im Rahmen schützender Umgebungsbedingungen gedeihen.

Wirf dein Vertrauen nicht weg ist das Jahresmotto des Kirchenkreises Nordfriesland für 2024. Es könnte auch als Motto über unser Handeln stehen – es geht darum, den Kindern eine sichere Bindung zu ermöglichen als Grundlage von Vertrauen in die Welt und die Menschen, das Vertrauen der Eltern in ihre eigene Selbstwirksamkeit zu stärken und den Zugang zu Kraft und Gelassenheit zu schaffen für die Bewältigung all dessen, womit sie konfrontiert sind.

Familie leben bietet für Eltern im südlichen und mittleren Nordfriesland ab der Schwangerschaft mit kleinen Kindern bis zu drei Jahren Beratung und Unterstützung an. Eltern kommen entweder in die Beratungsstelle in der Woldsenstraße 47 (innerhalb der Ev. Familienbildungsstätte) in Husum oder werden von den Beraterinnen zuhause aufgesucht.

Die Beratungen sind für die Eltern kostenfrei und voraussetzungslos, es werden also weder Krankenkassenkarte, Überweisung, noch Bewilligungen irgendeiner Behörde benötigt.

Die Arbeit im Netzwerk ist ein wesentlicher Baustein der frühen Hilfen. Wir arbeiten eng mit den anderen Angeboten im Bereich der frühen Hilfen zusammen. Es ist segensreich für die Familien, dass es inzwischen so breit aufgestellte Angebote gibt, und macht es für uns leichter Eltern in passende Angebote zu vermitteln. Die einzelnen Aktivitäten dazu finden Sie im Zahlenteil.

Wir danken allen Beteiligten für den guten Geist des Miteinanders und die tatkräftige Umsetzung.

Besonders danken wir dem Kreis Nordfriesland sowie IUVO, KOMPASS und der Lebenshilfe Husum für die tragende Unterstützung!

Husum, im März 2024



Susanne Baum
Leitung Familie leben
Geschäftsbereichsleiterin Beratung und Therapie

Nun die Arbeit in Zahlen 2023

Unsere Zahlen erzählen:

- wie viele Familien und Personen betreut wurden,
- wie sich die Leistungen auf die drei Sozialräume verteilen,
- welches die Gründe für die Anmeldungen waren,
- durch wen die Klienten vermittelt wurden,
- in welche Hilfen vermittelt wurde
- und mit welchen Einrichtungen wir zusammengearbeitet haben.

Zahlen allein vermitteln nur einen dünnen Eindruck der Arbeit. Fragen Sie uns gerne!

111 Familien wurden betreut, weitere Personen wurden in die Beratung einbezogen, insgesamt also **320 Personen** erreicht.

	Erreichte Familien			Erreichte Personen		
	2023	2022	2021	2023	2022	2021
Sozialraum Süd	23	16	14	76	46	43
Sozialraum Mitte	30	26	30	85	77	84
Sozialraum Husum	57	66	63	155	180	170
sonstige	1	-	-	4		
Summe:	111	107	107	320	303	297

	Zahl der Kontakte		
	2023	2022	2021
Sozialraum Süd	329	216	136
Sozialraum Mitte	187	201	200
Sozialraum Husum	414	605	621
sonstige	2	-	-
Direkte Klientenkontakte	932	1022	957

10 % der Kontakte erfolgten aufsuchend.

Alter der Kinder:	
0 - 3 Jahre:	87
3- 6 Jahre	24

Migrationshintergrund der Eltern	27 %
In der Familie vorrangig gesprochene Sprache:	
deutsch	97
nicht deutsch	14

Familienstand der Eltern (Neuanmeldungen)		Prozent
Ledig	77	36,84
Verheiratet	110	52,63
Getrennt lebend	14	6,70
Geschieden	2	0,96
Sonstiges	6	2,87

Einkommen (Neuanmeldungen) bezogen auf 209 Bezugspersonen		Prozent
Keine Angaben	5	2,39
Erwerbstätig Vollzeit	52	24,88
Erwerbstätig Teilzeit	18	8,61
Geringfügig beschäftigt	5	2,39
Selbstständig	13	6,22
Nicht erwerbstätig / Hausfrau/mann / Erz.urlaub	87	41,63
Kürzer als 1 Jahr arbeitslos (ALG I)	3	1,44
Länger als 1 Jahr arbeitslos (ALG II / Sozialhilfe)	16	7,66
Sonstiges	5	2,39
Grundsicherung wegen Erwerbsminderung	2	0,96
Sozialhilfebezug	1	0,48
In Ausbildung	2	0,96

Grund der Anmeldung, soweit angegeben	
Postpartale Depression	2
Multiple Problemlagen (psychische Erkrankung, Schulden, Arbeitslosigkeit, Gewalt in der Beziehung, Konflikte mit Ämtern, Abbruch der Ausbildung etc.) mit Auswirkungen auf die Beziehung zum Kind	28
Regulationsstörungen des Babys („High need Baby“)	7
Paarprobleme mit Auswirkung auf das Erziehungsverhalten	7
Paarprobleme / Hochstrittigkeit mit Auswirkung auf das kindliche Bindungsverhalten	1
Psychische Erkrankung des Elternteils mit Auswirkung auf die Beziehung und die Entwicklung des Kindes	10
Informationsbedarf zu Themen des Entwicklungsalters des Kindes	1
Informationsbedarf zu Fragen der allgemeinen und bindungsorientierten Entwicklung des Pflege-/Adoptivkindes	3
Tod des Vaters	1
Erziehungsschwierigkeiten bei kindlichen Autonomiekonflikten	12
Unsicherheiten der Eltern bei Geschwisterrivalität	2
Sozialberatung, finanzielle Fragen	32
Situation nach belastender Entbindung	
Fragen zu verschiedenen Anträgen	11

Klienten wurden vermittelt durch:	
Eltern selbst oder über Bekannte	47
ASD (Süd/Mitte/Husum)	11
Diakonisches Werk Husum – Möbel und Mehr	1
EGH Erwachsene	1
Elternstarthilfe	1
Ergotherapeut*in	2
Ev. Familienbildungsstätte	2
Familienzentrum	1
Frauenärztin	1
Frauenschutzwohnung	2
Gesetzlicher Betreuer	1
Gleis Plus	3
Hebamme / FGKIKP	2
Internet	6
Kinderarzt/Kinderärztin	2
Migrationsberatung	1
Mütterfrühstück KOMPASS	1
Mutter-Kind Bredstedt	2
Pflegekinderdienst SRT Husum	1
Psychologisches Beratungszentrum / Kinderschutz-Zentrum Westküste	12
Psychotherapeutin	1
Schuldnerberatung	1
Schwangerenberatung	5
Sozialraumorientierte Jugendhilfen	4

Weitere Hilfen in die vermittelt wurde (neben den Gruppen):	
ASD Beratung / Begleitung HzE Husum/Mitte/Süd	12
Psychol. Beratungszentrum	10
Trennung meistern – Kinder stärken	6
Mutter-Kind-Kur	5
Mütterfrühstücke: JUMP Husum; MüFrüh Süd; Mutter-Kind Mitte	6
Mutter/Vater/Kindturnen	6
Mütterfrühstück Friedrichstadt	2
Sozialzentren	4
wellcome	6
Osteopath für Säuglinge	3
Verschiedene Stiftungen	37
Frühförderung Lebenshilfe und IUVO	3
Baby im Bauch	1
Wohneck	3
Elterngeldstelle	2
Paternelternprojekt	1

Behördenkontakte (Arbeitsamt; Familienkasse; Wohngeldstelle...)	22
Frauennotruf	1
Angebote der Ev. Familienbildungsstätte Husum (Babymassage, Delfi, Miniclub, Spielkreis)	9
ÄmterLots:in	3
Babytreff Familienzentrum Viöl	1
Café international	3
DrachenMut – Kinderschutz-Zentrum Westküste	2
Frau und Beruf	2
Hebamme/FGKIKP	4
Kreis NF Tagesmutter/Kitaplatz	3
Physiotherapie Kinder	3
Psychiater	2
Raupengruppe/Wicky Lebenshilfe	3
Schwangerenberatung	3
Schuldnerberatung	1
Spiellothek	4
Therapeutisches Reiten	2
Vätergruppe	2

Fallbezogene Netzwerkkontakte fanden statt mit:	
Agentur für Arbeit	
Allgemeiner Dienst des Amtes für Jugend, Soziales, Arbeit und Familie	
Arche Husum, unterstütztes Wohnen	
ASD Flensburg	
Ausländerbehörde des Kreises NF	
Baby im Bauch	
Baumhaus	
EGH Erwachsene, Kreis NF	
EGH Erwachsene, AWO / Husumer Insel	
EGH Kinder	
Elternstarthilfe	
Energieversorger (Stadtwerke / EON)	
Fachklinik Riddorf	
Familiennetzwerkkoordinatorin	
Familienzentrum Husum, Viöl und Tönning	
Frauenschatzwohnung AWO	
Frühförderung IUVO / Lebenshilfe	
Gesetzliche Berufsbetreuer	
Hebammen / Familienhebammen / FGKIKP	
IUVO	
Junge Mütter Frühstück (JUMP)	
Kinder- und Jugendpsychiatrie SL – Eltern-Kind-Station Bootshaus	
Kinderärzte	
Kindergeldkasse	
Kinderschutz-Zentrum Westküste	

Kindertagesstätte
Kompass / WKK Heide
Kreiskrankenhaus Husum
Kreis Nordfriesland - Kindertagespflege
Landesamt für soziale Dienste, Heide
Lebensbegleitung Nord
Lebenshilfe e.V.
Migrationsberatungsstelle
Mütterfrühstück KOMPASS
Mutter-Kind-Gruppe Mitte
Pflegekinderwesen SRT Husum
Psychologisches Beratungszentrum
Psychotherapeut
Schutzwohnung Frauen Bredstedt
Schwangerenberatung
Sozialraumorientierte Jugendhilfen Husum / Mitte / Süd
Sozialzentren
Spielkreis / Delfikurse / Miniclub in der Ev. Familienbildungsstätte wellcome
Werkhus Sozialdienst und Gruppenleitung
Wohnungsbaugesellschaften / Wohnungslosenhilfe
Wohneck

Fallunspezifische Netzwerkarbeit:
Mitarbeit im Netzwerk Gesund aufwachsen
Familie leben Sprechstunden während der Mutter-Kind-Gruppe Bredstedt, in der Ev. FBS Husum; während des Mütterfrühstücks Tönning-KOMPASS
EPB-Vernetzung mit Beratungsstellen Schleswig und Meldorf
Frühe Hilfen Fachrunden Husum / Mitte / Süd
Vernetzung Kompass Westküstenklinikum Heide
Vernetzung Frühe Hilfen – Migration
Austauschtreffen Elternstarthilfe Südtondern
Austauschtreffen Ev. FBS – Familie leben
Stillcafé-AG
Café international – themenorientiert
Veranstaltung „Fest für Schwangere und Familien mit Kindern von 0 – 3 Jahren“ am 18.09.2023
Monatliche Babysprechstunde in der Ev. Familienbildungsstätte
Austausch Mitarbeiter:innen Sozialraumorientierte Jugendhilfen „Feinzeichen“
AK Angebot „Ein Ort zum...“ mit Kolleg:innen Frühe Hilfen
Teilnahme Online-Sprechstunde

Weitere Maßnahmen der Qualitätssicherung:

Die Beraterinnen haben an folgenden Fortbildungen teilgenommen:

- digitale Sprechstunden Frühe Hilfen Uni Ulm:
„Frühchen und Bindung“
„Belastungszeichen bei Säuglingen“
- Psychische Gesundheit in Schwangerschaft und nach der Geburt, Martinshaus RD

Fachberatung / Angebote / Austausch u. a.:

- Fachberatung Kitateam Bordelum im Bereich Krippe: Ängste bei 2jährigen
- Fachberatung Ev. FBS / Kursleitung: Autonomiekonflikte bei 2jährigen
- Gruppenangebot für Eltern in der Ev. FBS: „Baby lesen“
- Fachberatung für Delfi-Kursleiter:innen: „Regulationsstörung Schreien“
- Austausch Elternstarthilfe und Familie leben
- Austausch Familie leben und Familienzentren
- Austausch EPBler:innen im Diakonischen Werk Husum
- Schwangerenjubiläumsvorbereitungs-AG
- FuA/FüA Team Süd-Treffen: „Familien in den Frühen Hilfen“
-

Sie erreichen uns unter:

Telefon 04841 691447
04841 8038446
Mobil 0152 24324507
E-Mail harmesen@dw-husum.de
tolkmitt@dw-husum.de

Standort ist:

Husum
Woldsenstraße 47
25813 Husum

Sprechstunden in:

Husum
in den Räumen der Ev. Familienbildungsstätte
Woldsenstraße 47
25813 Husum

Jeden 2. Dienstag im Monat
von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Tönning
in den Räumen der KOMPASS gGmbH
Rademacher Straße 14
25832 Tönning

Jeden 2. Dienstag im Monat
von 10:30 Uhr bis 11:30 Uhr

Gefördert durch den

